

Hinweise Hausarbeit

Eine Hausarbeit bearbeitet eine spezifische Problemstellung, die mit der Dozentin/dem Dozenten zuvor abgesprochen wurde. Sie besteht aus Einleitung, Hauptteil, Schluss. Ziel ist es, auf ein Problem eine mögliche Lösung zu suchen und zu formulieren. In der Einleitung wird die Problemstellung formuliert. Der Hauptteil umfasst die eigentliche Argumentation und besteht aus mehreren Unterkapiteln. Die Argumentation führt im Schlussteil zu einem Lösungsvorschlag bzw. einer Antwort auf die eingangs gestellte Frage.

Zentral für die gesamte Hausarbeit sind das sachlich argumentative Vorgehen und die Formulierung eines eigenen theologischen Urteils, das sich auf Positionen aus der theologischen Literatur bzw. dem theologischen Diskurs bezieht. Dazu werden in der Hausarbeit die Positionen verschiedener Autorinnen/Autoren bzw. unterschiedlicher Perspektiven zur Problemstellung miteinander ins Gespräch gebracht bzw. einander gegenübergestellt. Die eigene Position wird an der Argumentationsfolge, der Anerkennung bzw. Kritik der einzelnen Argumente sowie des abschließenden Fazits deutlich. Sie ist sachlich und logisch begründet und ergibt sich aus der Argumentationslinie der gesamten Hausarbeit.

Die wissenschaftliche Vorgehensweise erweist sich in der Hausarbeit neben der sachlich-logischen Argumentation am wissenschaftlichen Umgang mit der verwendeten Literatur. Dies bedeutet zum einen, angemessene und für das Thema relevante Literatur einzubeziehen sowie zum anderen, die Gedanken anderer erkennbar zu machen und an passender Stelle in den eigenen Text einzuarbeiten. Eine korrekte Zitationsweise umfasst die Unterscheidung von wörtlichen Zitaten und Verweisen, korrekte Fußnoten sowie ein korrektes und vollständiges Inhaltsverzeichnis (für Details siehe „Formale Richtlinien zur Erstellung einer homiletischen Hausarbeit“ auf der Lehrstuhl-Homepage).